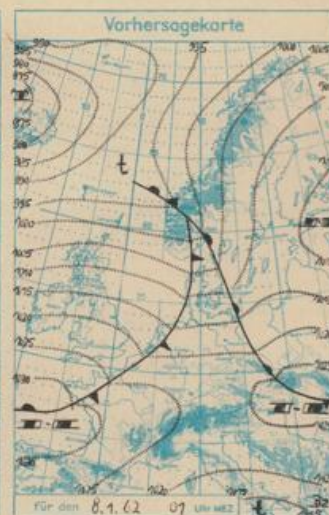
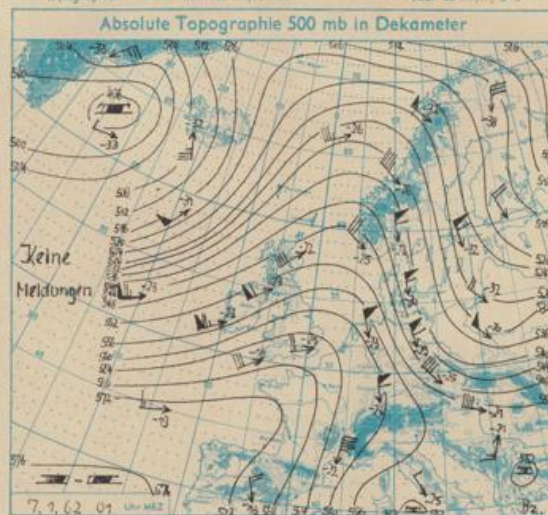
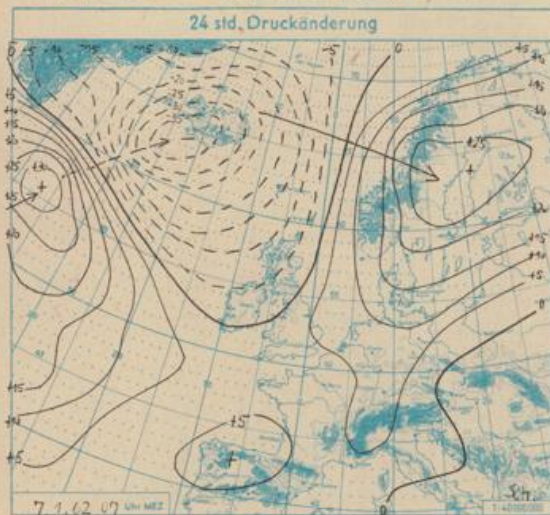
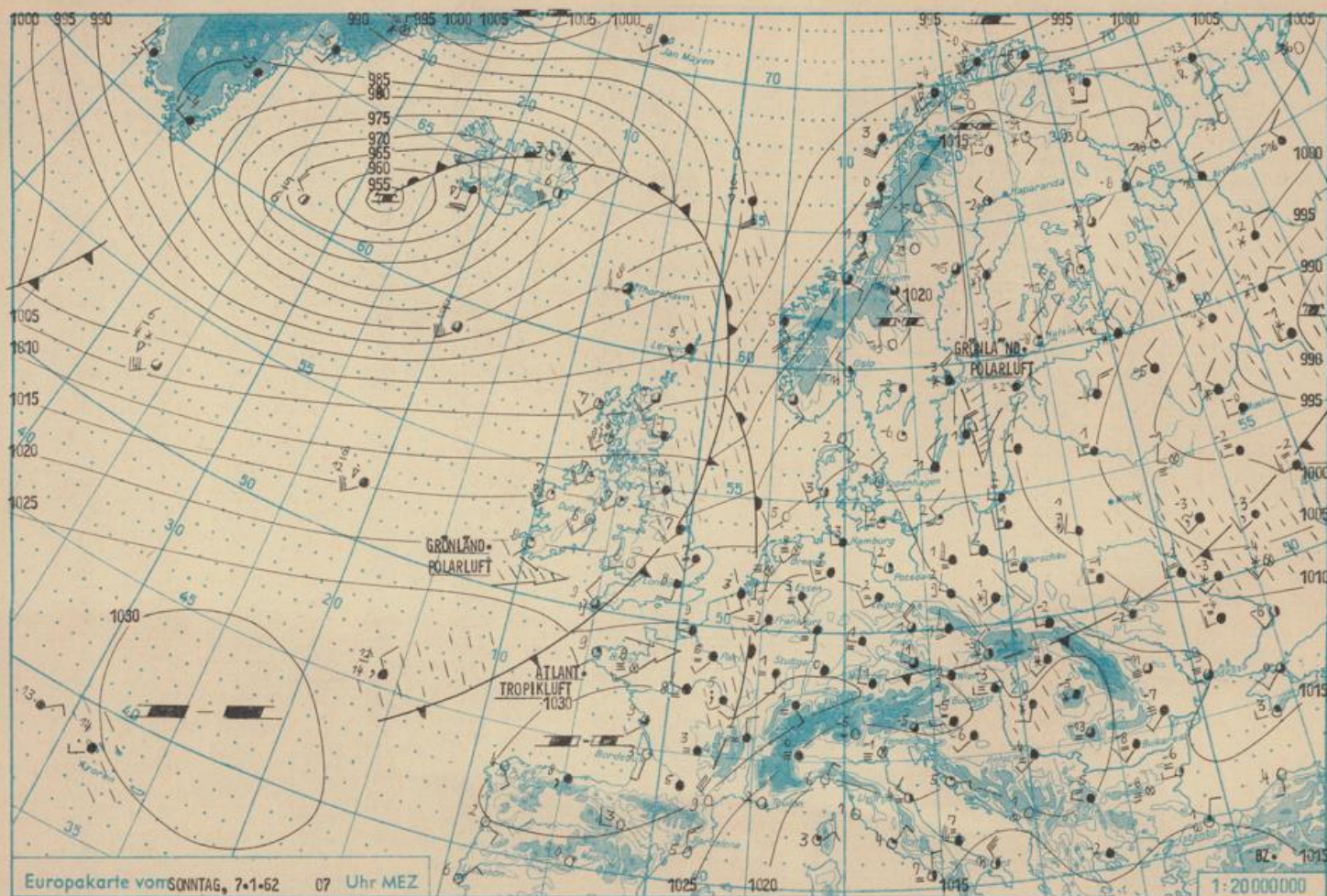




WETTERLAGE UND WETTERENTWICKLUNG: Im Laufe des Sonnabends drang von Westen her die Rückseitenkaltluft des von Grönland innerhalb von vier Tagen rasch nach Osten gezogenen und am Sonntag morgen westlich des Urals liegenden Tiefs in Deutschland ein. Da sich die vorgelagerte Warmluft allgemein nicht bis zum Boden durchgesetzt hatte, brachte die maritime Polarluft den untersten 5-10 Hektometern der Atmosphäre eine Erwärmung, darüber kräftige Abkühlung (maskierte Kaltfront, siehe auch Temperaturänderung über Lindenberg). Sie reichte aus, daß in der Nacht zum Sonntag im Flachland nur noch leichter Bodenfrost auftrat, zumal die Bewölkung während der Nachtstunden, außer im Norden der DDR, geschlossen blieb. Die Zufuhr maritimer Luftmassen auf der Südflanke des kräftigen und umfangreichen Islandtiefs hält an. Damit weitere Milderung über Mitteleuropa.

VORHERSAGE FÜR MONTAG, AUSGEGEBEN AM SONNTAG UM 11 UHR: Bei mäßigen Winden um Südwest wechselnd bewölkt und vor allem in der ersten Tageshälfte etwas Niederschlag. Temperaturanstieg auf um 5 °C, nachts frostfrei. Örtlich starker Fröhdunst.

WEITERE AUSSICHTEN: Wenig Temperaturänderung und nicht beständig.

Bz.